

JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-



UNIVERSITÄT
GIESSEN

INSTITUT
FÜR
GERMANISTIK



JLU GIESSEN

INSTITUT FÜR GERMANISTIK

INFO-GUIDE FÜR OUTGOINGS

Studieren im Ausland

Das Auslandssemester am Institut für Germanistik

Das Institut für Germanistik an der JLU Gießen pflegt ein weltweites Netzwerk kooperierender Universitäten. Wir freuen uns, Sie bei Ihrer Bewerbung für ein Auslandssemester zu unterstützen!

Unsere Programme stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie am Institut für Germanistik an der Justus-Liebig-Universität Gießen studieren oder lehren.

Wir sind Ihr Ansprechpartner:

Institut für Germanistik

Büro für Internationales

international@germanistik.uni-giessen.de

Tel.: (+49) 0641 – 99 29083

Phil I, Raum 407 Otto-Behaghel-Straße 10 D

https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb05/germanistik/index_html/internationales

Sprechstunde: *Terminvereinbarung per Mail*

Hinweis zur Bewerbung:

EINE Bewerbung für ALLE Programmlinien.

*Die Programme unterscheiden sich in der Förderung, sind aber im
Bewerbungsverfahren gleich. Sie können Wunschuniversitäten aus allen
Programmlinien in Ihrer Prioritätenliste angeben.*

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1. Auslandssemester mit dem IfG – Allgemeines.....	4
Wann kann ich ein Auslandssemester absolvieren?	4
Wohin kann ich im Auslandssemester gehen?	4
Welche Kurse können im Ausland belegt werden?	4
Wie viele Kurse muss ich im Ausland belegen, wie viele ECTS muss ich erwerben?	5
Wie finanziere ich ein Auslandssemester?.....	5
2. Bewerbungsverfahren.....	6
Schritt 1: Finanzierungsmöglichkeiten klären	6
Schritt 2: Wo soll es hingehen?	7
A) Erasmus+	7
B) Partnerhochschulen und andere Abkommen.....	9
C) Freemover	9
Schritt 3: Bewerbung am Institut für Germanistik (IfG)	9
3. Wichtige Vorab-Informationen	11
3.1 Nutzung der Uni-Mailadresse.....	11
3.2 Reisesicherheit und Gesundheit.....	11
3.3 Visum	11
3.4 Versicherung.....	11
4. Organisation/Ablauf des Auslandsaufenthaltes	11
4.1 Digitales Learning Agreement (DiLA)	12
4.2 Anerkennung der Studienleistung.....	12
5. Informationsstellen.....	13
6. Überlegungen und Entscheidungshilfen	14
6.1 Motivation und Ziele	14
6.2 Prioritäten	16
6.3 SWOT-Analyse eines Standorts	17
6.4 ZWUP-Analyse: Ziele konkretisieren	18
Impressum	19

1. Auslandssemester mit dem IfG – Allgemeines

Wann kann ich ein Auslandssemester absolvieren?

Je nach Studiengang und Wunschuniversität können Sie zu verschiedenen Zeitpunkten in Ihrem Studium ein Auslandssemester absolvieren.

Ein Auslandssemester kann zu Beginn eines Winter- oder Sommersemesters der Zieluniversität begonnen werden. Die Bewerbungsverfahren dafür laufen in der Regel ein Jahr im Voraus. Restplätze werden aber auch noch bis unter Umständen ein Semester vor dem Aufenthalt vergeben. Hierzu finden Sie Informationen auf unserer [Website](#). Bei der Wahl Ihrer Wunschuniversitäten sollten Sie außerdem beachten, dass sich die dortigen Semesterzeiten ggf. nicht oder nur teilweise mit denen der JLU überschneiden.

Wohin kann ich im Auslandssemester gehen?

Das Institut für Germanistik pflegt Beziehungen zu Universitäten inner- und außerhalb Europas. Auf unserer [Website](#) finden Sie detaillierte Auflistungen aller [Partnerhochschulen](#) und [Erasmus+-Partnerschaften](#).

Erasmus+: Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Litauen, Polen, Portugal, Schweiz, Spanien, Ungarn, Türkei

Partnerhochschulen: Kanada, Russland, Polen, USA, Vietnam

Darüber hinaus steht Ihnen auch der Rest der Welt offen! Eine Übersicht der Möglichkeiten für ein Studium im Ausland außerhalb unserer Partnerschaften finden Sie auf der Website des [Akademischen Auslandsamts](#) (AAA) Gießen.

Welche Kurse können im Ausland belegt werden?

Grundsätzlich gibt es seitens des Instituts für Germanistik keine Vorgaben, welche Kurse Sie im Ausland belegen sollten. Es ist Ihnen überlassen, was Sie belegen und für Ihr Studium an der JLU anerkennen lassen möchten. Es gibt allerdings drei Ausnahmen hinsichtlich der Module Ihres Studiengangs, für die im Ausland erbrachte Leistungen in der Regel nicht anerkannt werden können:

- Das L1-Modul „Literale Kompetenz“ (05-GER-L-LitKomp)
- Das L1-Modul „Grundlagen der Vermittlung sprachlicher und literarisch-ästhetischer Kompetenz in der Grundschule“ (05-GER-L-VermKomp)
- Die Einführungsmodule „Einführung in das Studiengebiet Literatur“ (05-GER-LB-EinfLit) und „Einführung in das Studiengebiet Sprache“ (05-GER-LB-EinfSpr)

Das bedeutet, dass wenn Sie im Hinblick auf die Anerkennung Ihrer Leistungen im Ausland Ihren Stundenplan zusammenstellen, Sie sich für diese Module in der Regel keine Leistungen anrechnen lassen können.

Wie viele Kurse muss ich im Ausland belegen, wie viele ECTS muss ich erwerben?

Grundsätzlich gilt: Sie müssen Vollzeitstudierende sein. Darüber hinaus stellen manche Programme bestimmte Anforderungen. Das Erasmus-Programm verlangt beispielsweise in der Regel 30 ECTS pro Semester. Andere Programme stellen unter Umständen andere Anforderungen.

Wie finanziere ich ein Auslandssemester?

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die für Sie in Betracht kommen können. Neben der Möglichkeit, den Aufenthalt selbst zu finanzieren – wie mit Erspartem oder der Unterstützung des privaten Umfelds – gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten. Neben Programmen wie Erasmus gibt es Stipendien für Auslandssemester von unterschiedlichen Anbietern. Daneben kann auch das Auslands-BAföG oder ein Bildungskredit eine Option darstellen. Zu diesen und weiteren Möglichkeiten können Sie sich auch auf der [Seite des AAA](#) informieren.

2. Bewerbungsverfahren

Kurzfassung

Entscheidend für das Bewerbungsverfahren ist, ob Sie sich im Rahmen von **Erasmus+ oder eines anderen Abkommens** für einen Auslandsaufenthalt bewerben. **Von dieser Entscheidung hängen unter anderem Bewerbungsfristen (an den Gastunis) und Finanzierungsmöglichkeiten ab.** [Hier](#) finden Sie ein Informationsvideo des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zu Erasmus+ oder stöbern Sie in [Erfahrungsberichten](#) anderer Studierender.

Ablauf des Bewerbungsverfahrens:

Schritt 1: Finanzierungsmöglichkeiten klären

→ Abklären, welche Möglichkeiten für Sie in Frage kommen

Schritt 2: Wo soll es hingehen?

→ Auswahl von Gasthochschulen als Erst- und Zweitwunsch

Schritt 3: Bewerbung am Institut für Germanistik (IfG)

→ Zusammenstellung der notwendigen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, aktueller FlexNow-Auszug, ggf. Sprachnachweis, gewünschter Zeitraum des Aufenthalts)

→ Fristgerechte Absendung der Unterlagen an das Büro für Internationales am IfG

→ Rückmeldung vom IfG

Schritt 1: Finanzierungsmöglichkeiten klären

Im Rahmen des Erasmus+ Programms erhalten Sie einen sog. „Mobilitätszuschuss“. Dabei handelt es sich um eine monatliche Rate, die durch unterschiedliche Kriterien berechnet wird. Das AAA bietet Ihnen einen Überblick über die [Höhe der Mobilitätszuschüsse nach Ländern](#). Im akademischen Jahr 2025/26 betrug er beispielsweise zwischen 540 € und 600 €. Im Rahmen anderer Abkommen ist häufig keine finanzielle Unterstützung inbegriffen. Dennoch gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, eine finanzielle Unterstützung zu bekommen.

Studierende – unabhängig vom Austauschprogramm – können ggf. für die Dauer ihres Auslandsaufenthalts [Auslands-BaföG](#) beantragen, selbst wenn sie in Deutschland kein BaföG bekommen. Auch ein Stipendium, die Förderung durch eine Stiftung oder ein Bildungskredit können Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung darstellen.

Das AAA bietet weitere Informationen zur [Finanzierung eines Auslandsaufenthalts](#) und zur Finanzierung eines [Auslandsaufenthalts mit Sonderbedürfnissen](#) (Menschen mit Behinderung, Personen mit Kind).

Schritt 2: Wo soll es hingehen?

Um Ihnen die Übersicht über die Auswahl möglicher Zieluniversitäten zu erleichtern, sind sie nach dem Programm oder Abkommen aufgelistet, die die Universitäten mit dem IfG bzw. der JLU haben.

Vorab:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit dem Institut für Germanistik einen Auslandsaufenthalt zu realisieren. Egal mit welchem Abkommen Sie den Aufenthalt durchführen möchten: Das Bewerbungsverfahren am IfG ist identisch. Wichtig zu beachten ist aber, dass sich die Bewerbungsfristen je nach Abkommen unterscheiden. Das bedeutet für Ihre Bewerbung: Egal welches Abkommen Sie wählen, verfassen Sie eine Bewerbung, in der Sie Ihre Wunschuniversitäten angeben – auch wenn diese zu unterschiedlichen Abkommen gehören. Informieren Sie sich rechtzeitig über die jeweils gültigen Bewerbungsfristen für das Auslandssemester auf der Seite für [Internationales am IfG](#), des [Akademischen Auslandsamts](#) und der jeweiligen Gasthochschule. Behalten Sie diese Fristen bitte immer im Blick!

Zunächst geht es darum, einen Erst- und Zweitwunsch für eine Gasthochschule auszuwählen. Natürlich dürfen Sie auch nach einem Drittwunsch Ausschau halten.

Sie sollten sich sorgfältig über die Anforderungen und Modalitäten der Gasthochschulen informieren; bspw. über notwendige Sprachnachweise, eine entsprechende fachsprachliche Vorbereitung in Gießen oder im Gastland etc. Diese Informationen finden Sie auf den jeweiligen Homepages der Gastuniversitäten und in ihren Factsheets. Zu beidem finden Sie Zugang auf der [Website des IfG](#). Das Akademische Auslandsamt der JLU bietet Ihnen außerdem [allgemeine Informationen](#) über den Erwerb von Sprachnachweisen.

Im Folgenden können Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Abkommen des IfG und die jeweiligen Zieluniversitäten verschaffen, die Sie für Ihr Auslandssemester in Betracht ziehen können:

A) Erasmus+

Das Institut für Germanistik pflegt Verbindungen über Erasmus-Partnerschaften zu folgenden Hochschulen: **Prüfen Sie bitte die aktuelle Auflistung auf unserer Website!**

Land + Stadt	Universität	Platzanzahl	Studienniveau	Empfohlenes Sprachniveau
Finnland , Tampere	Tampere University	2	BA, MA, Staatsexamen	Englisch: B2
Frankreich , Toulouse	Université Toulouse - Jean Jaurès	1	BA, MA, Staatsexamen	Französisch: B1
Griechenland , Athen	Ethniko Kai Kapodistriako Panepistimio Athinon	2	BA, MA, Staatsexamen, PhD	Deutsch: B2 Englisch: B2
Irland , Limerick	Mary Immaculate College	3	BA, B Ed., BCCE	Englisch: B1
Italien , Bari	Università degli Studi di Bari 'Aldo Moro'	2	BA, MA, Staatsexamen	Italienisch: B1



Bologna	Università di Bologna	2	BA, MA, Staatsexamen, PhD	Italienisch A2 Englisch B1/B2
Udine	Università degli Studi di Udine	2	BA	Italienisch: B2 Englisch: B2
Kroatien , Osijek	Sveučilište J.J. Strossmayera u Osijeku	1	BA, MA, Staatsexamen, PhD	Englisch: B2 Kroatisch: B2
Litauen , Kaunas	Vytauto Didžiojo Universitetas	2	BA, MA, Staatsexamen	Litauisch: B2
Polen , Łódź	Uniwersytet Łódzki	10	BA, MA, Staatsexamen	Deutsch: B1
Poznań	Uniwersytet Im. Adama Mickiewicza	2	BA, MA, Staatsexamen, PhD	Deutsch: B2
Szczecin	Uniwersytet Szczeciński	2	BA, MA, Staatsexamen	-
Portugal , Braga	Universidade do Minho	2	BA, MA, Staatsexamen, PhD	Portugiesisch: B1 Englisch: B2
Porto	Universidade do Porto	2	BA	Portugiesisch: B2/ Englisch: B2/ Französisch: B2/ Spanisch: B2
Schweiz , Fribourg	Université de Fribourg	2	BA, MA, Staatsexamen	-
Spanien , Valencia	Universidad de Valencia	4	BA	-
Ungarn , Szeged	Szegedi Tudományegyetem	2	BA, MA, Staatsexamen, PhD	B2 in der Studiensprache
Debrecen	Debreceni Egyetem	2	k.A.	Deutsch B2; Englisch B2 (nur Staff-Mobility)
Türkei , Izmir	Ege Üniversitesi	2	BA, MA, Staatsexamen	-

Sie können sich überlegen, ob Sie lieber im Sommer- oder im Wintersemester einen Auslandsaufenthalt absolvieren möchten. Dabei sollten Sie aber beachten, dass die Hauptbewerbungsphase im Rahmen des Erasmus+ Programms immer im Herbst/Winter für das darauffolgende gesamte akademische Jahr beginnt. Zu diesem Zeitpunkt können Sie sich also sowohl für das Sommer- oder Wintersemester des darauffolgenden akademischen Jahres bewerben.

Beispiel: Eine Bewerbung im WS 2025/26 bezieht sich auf einen Aufenthalt im WS 2026/27 und/oder im SoSe 2027.

Im Sommer werden lediglich die nicht belegten Austauschplätze erneut ausgeschrieben (Restplatzausschreibung). Wegen der größeren Auswahlmöglichkeiten und Flexibilität ist eine Bewerbung im regulären Bewerbungszeitraum im Herbst/Winter empfehlenswert.

B) Partnerhochschulen und andere Abkommen

Prüfen Sie bitte die aktuelle Auflistung auf unserer Website!

Land + Stadt	Universität	Platzanzahl	Studienniveau	Empfohlenes Sprachniveau
Kanada , Calgary	University of Calgary	2	BA, MA, Staatsexamen	Englisch: B2 TOEFL: 560 paper or 86 internet IELTS min. 6.5
Polen , Szczecin (Stettin)	Universität Szczecin	2	PhD	Englisch: B2
USA , Ypsilanti	Eastern Michigan University	12	BA, MA, Staatsexamen	Englisch B1/B2: TOEFL iBT: 61 / IELTS: 6.0 / PTE: 44

Die Abkommen mit den Partnerhochschulen des Instituts für Germanistik sowie [weitere Abkommen](#) bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts in Ihrem Studium.

Im Rahmen der Aufenthalte an Partnerhochschulen und anderer Abkommen gelten unterschiedliche Bewerbungsfristen. Kontaktieren Sie uns dazu bitte per Mail.

Stöbern Sie auch online im umfangreichen Angebot von [Gasthochschulen](#) des IfG ([Erasmus+](#) / [Partnerhochschulen](#)) oder recherchieren Sie auf der [Seite des Akademischen Auslandsamtes](#).

C) Freemover

Neben den zahlreichen Abkommen kann auch eine Privatbewerbung (Freemover) eine Möglichkeit für Sie sein. Dabei entscheiden Sie sich selbstständig für eine Hochschule und übernehmen auch die Organisation weitgehend eigenständig. Aber auch hierbei unterstützen und beraten wir Sie gerne. Vereinbaren Sie am besten einen Termin in unserer Sprechstunde.

Schritt 3: Bewerbung am Institut für Germanistik (IfG)

Wenn Sie eine Entscheidung über Ihren Erst- und Zweitwunsch (Drittwunsch etc.) getroffen haben, stellen Sie die folgenden benötigten Unterlagen für Ihre Bewerbung am IfG zusammen:

- Bewerbungsformular ([WORD](#)) ([PDF](#))
- Motivationsschreiben
 - ca. eine DIN A4 Word-Seite; Times New Roman; Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,5
 - Begründen Sie darin auch Ihren Erst- und Zweitwunsch einer Gastuniversität
 - Nennen Sie darin, in welchem Semester Sie ins Ausland möchten (SoSe oder WS)
- Aktueller Flexnow-Auszug
- Ggf. Sprachnachweis → beachten Sie hierzu die Sprachvoraussetzungen der Gasthochschule!

Schicken Sie die Unterlagen **postalisch** [fristgerecht](#) an das Büro für Internationales am Institut für Germanistik:

Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Germanistik
Büro für Internationales
z. Hd. Dr. Anika Binsch
Otto-Behaghel-Str. 10 D
35394 Gießen

Bitte beachten Sie:

**Es werden ausschließlich vollständige
Bewerbungen berücksichtigt!**

Warten Sie anschließend auf eine **Rückmeldung per Mail** über die Entscheidung der Auslandskommission des IfG. Wenn Sie eine Zusage vom IfG erhalten haben, beginnt die nächste Phase, in der wiederum weitere Unterlagen von Ihnen zusammengestellt werden müssen. Darüber und über alle weiteren Modalitäten werden Sie in der Mail informiert.

3. Wichtige Vorab-Informationen

3.1 Nutzung der Uni-Mailadresse

Wir möchten Sie daran erinnern, für alle universitären Angelegenheiten Ihre Uni-Mailadresse zu verwenden. Bitte halten Sie sich daran, um sicher zu gehen, dass alle Nachrichten zugestellt werden und um zu vermeiden, dass aufgrund verlorengegangener E-Mails Fristen nicht eingehalten werden können.

3.2 Reisesicherheit und Gesundheit

Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig vor Ihrer Abreise über spezifische Sicherheits- und Gesundheitsthemen im Zielland bzw. in der Region Ihrer Gastuniversität; Impfungen bspw. brauchen einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Lassen Sie sich ggf. von Ihrem Hausarzt bzw. Ihrer Hausärztin beraten.

Sowohl zu Sicherheits- als auch zu Gesundheitsfragen können Sie sich darüber hinaus auf den Seiten des [Auswärtigen Amtes](#) informieren.

3.3 Visum

Sie benötigen ggf. für die Einreise in das Land Ihrer Gastuniversität ein Visum. Informieren Sie sich deshalb rechtzeitig über die Beantragung eines Visums für Ihr Zielland! Nähere Informationen dazu finden Sie auf der [Seite des AAA der JLU](#) sowie auf der Website der jeweiligen Gastuniversität. Wenden Sie sich bei Fragen zu Visa-Angelegenheiten an die jeweiligen Konsulate.

3.4 Versicherung

Bitte beachten Sie, dass weder mit einem Erasmus-Mobilitätzuschuss noch mit anderen Stipendien irgendein Versicherungsschutz verbunden ist! Sie sind selbst dafür verantwortlich, für die gesamte Dauer des Auslandsaufenthalts für einen ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Das AAA bietet Informationen zum Thema [Versicherungsschutz innerhalb des Erasmus+-Programms](#) sowie zum [Versicherungsschutz im Allgemeinen](#).

4. Organisation/Ablauf des Auslandsaufenthaltes

Während Ihres Aufenthalts werden Sie vor allem auch durch Ihre Gastuniversität betreut. Wir sind aber per Mail jederzeit erreichbar. Während Ihres Auslandssemesters müssen Sie die Wahl Ihrer Kurse entsprechend gestalten, wenn Sie möchten, dass Ihre Studienleistungen im Ausland im Rahmen Ihres Studiengangs an der JLU Gießen anerkannt werden. Die Kurswahl an der Gastuniversität wird aber vorab für die Erstellung Ihres Digitalen Learning Agreements (DiLA) mit uns besprochen.

4.1 Digitales Learning Agreement (DiLA)

Das Learning Agreement bildet Ihre akademischen Leistungen im Auslandssemester ab. Es wird vor und während Ihrer Mobilität ausgefüllt. Das lässt Raum für Änderungen zu, sodass Sie sich keine Sorgen in Bezug auf die Flexibilität machen müssen. [Hier](#) finden Sie Informationen zum DiLA und [hier](#) eine Anleitung zum Ausfüllen des DiLA.

4.2 Anerkennung der Studienleistung

Nach Ihrer Rückkehr von Ihrem Auslandssemester müssen Sie sich u. a. um **die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen** am Institut für Germanistik kümmern. Für die Anerkennung in anderen Fächern wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Ansprechpersonen der jeweiligen Institute/Fachbereiche.

→ Eine inhaltliche Anerkennung der Studienleistungen aus dem Ausland (*credit transfer*) ist bei Vergleichbarkeit möglich. Dazu sollten Studienleistungen im Ausland folgende Kriterien erfüllen:

- ✓ ähnlicher Umfang (Semesterwochenstunden bzw. Workload)
- ✓ etwa gleiches Studienniveau
- ✓ äquivalente Studieninhalte

Entscheidet aber ist die Anzahl der erworbenen ECTS im Ausland (nicht die Anzahl der Kurse!). Bereits vor der Abreise können Sie absprechen, ob im Ausland angebotene Kurse grundsätzlich anrechnungsfähig sind. Besprechen Sie dies gerne mit uns direkt.

Es gibt allerdings folgende Ausnahmen hinsichtlich der Module Ihres Studiengangs, für die im Ausland erbrachte Leistungen in der Regel nicht anerkannt werden können:

- Das L1-Modul „Literale Kompetenz“ (05-GER-L-LitKomp)
- Das L1-Modul „Grundlagen der Vermittlung sprachlicher und literarisch-ästhetischer Kompetenz in der Grundschule“ (05-GER-L-VermKomp)
- Die Einführungsmodule „Einführung in das Studiengebiet Literatur“ (05-GER-LB-EinfLit) und „Einführung in das Studiengebiet Sprache“ (05-GER-LB-EinfSpr)

4.3 Prozess der Anerkennung nach Ihrer Rückkehr aus dem Ausland

Sobald Sie das Transcript of Records mit Ihren im Ausland erbrachten Studienleistungen erhalten haben, füllen Sie bitte das Anerkennungsformular des Akademischen Auslandsamtes der JLU aus.

Sie finden es unter:

<https://www.uni-giessen.de/de/internationales/auslandsstudium/planung/erkennung>

Geben Sie darin präzise an, für welchen Bestandteil eines germanistischen JLU-Moduls die jeweilige Leistung anerkannt werden soll. Tragen Sie dazu sowohl den Modulcode als auch das entsprechende Modulelement ein.

Beispiel: Möchten Sie sich ein Seminar im Modul „Epochen und institutionelle Kontexte der deutschen Literatur“ anerkennen lassen, geben Sie folgenden Code an: 05-LA-G-009 A2.

5. Informationsstellen

- Akademisches Auslandsamt (AAA) der JLU Gießen : <https://www.uni-giessen.de/de/internationales>
- Büro für Internationales am Institut für Germanistik: https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb05/germanistik/index_html/internationales
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD): <https://www.daad.de/de/>
- Mit Lehramt ins Ausland: <https://www.uni-giessen.de/de/internationales/lehramtinternational>

6. Überlegungen und Entscheidungshilfen

Wir möchten Sie auf Ihrem Weg begleiten und Sie dabei unterstützen, den für Sie passenden Auslandsaufenthalt zu gestalten. Zur Vorbereitung haben wir Ihnen in diesem Abschnitt einige ‚Arbeitsblätter‘ zusammengestellt. Sie sollen Ihnen dazu dienen, Sie in Ihren Prozessen der Entscheidungsfindung und Planung für Ihr Auslandsstudium mithilfe von Denkanstößen sowie Reflexions- und Analysetools zu inspirieren oder zu strukturieren. Sie *können* diese Tools nach Ihren eigenen Bedürfnissen verwenden und abwandeln, um sich Klarheit über Ihre Prioritäten, Wünsche und Ziele ebenso wie Sorgen und mögliche Lösungswege zu verschaffen. Vielleicht gibt es Ihnen auch den ein oder anderen kleinen Anstoß zu einem Thema, zu dem Sie sich bisher noch keine Gedanken gemacht haben. Wir haben Ihnen hier konkret folgende Tools zusammengestellt:

- Motivation und Ziele
- Prioritäten
- SWOT-Standortanalyse
- ZWUP-Analyse: Ziele konkretisieren

6.1 Motivation und Ziele

Im Folgenden finden Sie einige Fragen, die Sie einladen sollen, Ihre Beweggründe für ein Auslandssemester, mögliche Schwerpunkte, Wünsche und Ziele ebenso wie potenzielle Einschränkungen und Hindernisse aufzudecken und zu betrachten.

- Was ist meine Motivation für ein Auslandssemester? Was wünsche ich mir?

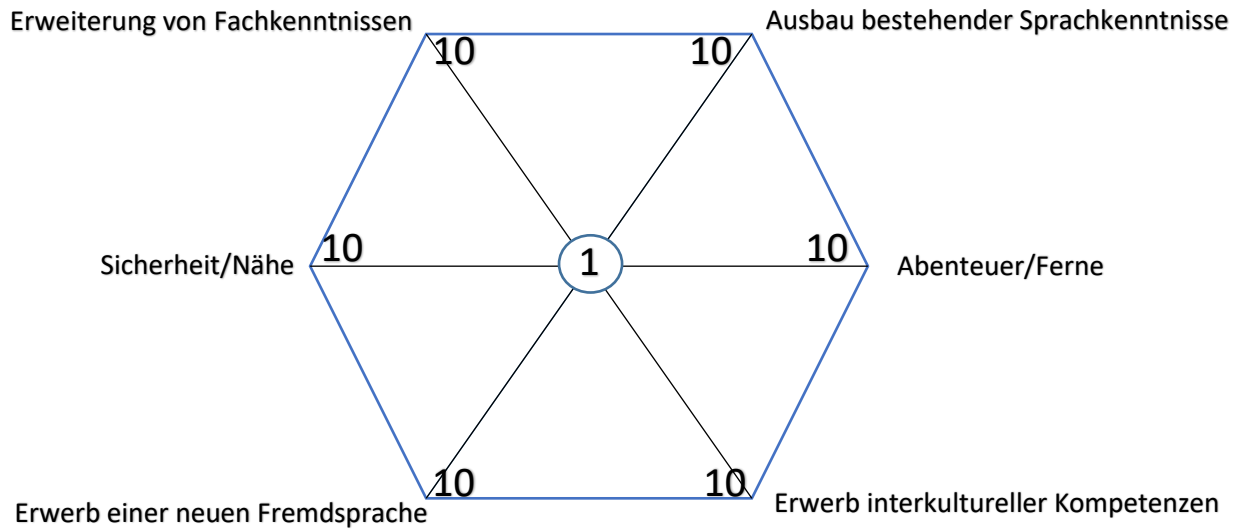
- Worauf lege ich den Hauptfokus bei meinem Auslandssemester? Was ist mir besonders wichtig?
 - Hauptfachsprache
 - Nebenfachsprache
 - Anderes Zweitfach
 - Persönliche Entwicklung
 - Spaß
 - Networking/Kontakte in alle Welt knüpfen
 - Studium an Top-Uni/Top-Institut
 - Einfach mal herauskommen
 - Neue Kulturen und Länder kennenlernen

- Andere: _____
- In welchem Bereich möchte ich mich durch ein Auslandssemester *hauptsächlich* weiterentwickeln? Wo ist die größte Weiterentwicklung möglich?
 - Sprachkenntnisse
 - Fachkenntnisse
 - Interkulturelle Kompetenz
 - Blick über den Tellerrand
 - Andere: _____
- Gibt es Faktoren, die mich bei der Wahl eines Ziellandes/einer Zieluniversität einschränken?
 - Gesundheit
 - Familie
 - Finanzen
 - Studienanforderungen
 - Klima
 - Komfortzone
 - Andere: _____
- (Wie) kann ich diese Faktoren beeinflussen? Sind sie unflexibel und unumstößlich oder gibt es Spielraum?

- Mit welchem finanziellen Rahmen starte ich und wie kann ich ihn erweitern?
 - Eigene Rücklagen
 - Stipendien (Erasmus, Stiftungen, ...)
 - Privatdarlehen von Verwandten/Paten/etc.
 - Auslands-BAföG
 - Andere: _____

6.2 Prioritäten

Markieren Sie auf der Skala 1-10, wie wichtig die eigenen Punkte Ihnen sind. Gibt es andere, nicht genannte Aspekte, die Ihnen wichtig sind?





6.3 SWOT-Analyse eines Standorts

Mithilfe der SWOT-Analyse kann man die Qualitäten eines Projekts oder in Ihrem Falle die eines potenziellen Standorts analysieren. Nutzen Sie diese Vorlage, um sich über die Stärken (**Strengths**), Schwächen (**Weaknesses**), Chancen (**Opportunities**) und Risiken (**Threats**) einer Gastuni oder eines Standortes Klarheit zu verschaffen. Stärken und Schwächen sind dabei interne Faktoren (dem Standort inne, z. B. Top-Institut, immer vorne bei Uni-Rankings, höhere Kosten als anderer Standort, kostenpflichtiger Sprachnachweis), Chancen und Risiken sind externe Faktoren (z. B. Wunschstandort vieler/weniger Outgoings, Visumsbestimmungen, Klima). Im Nachgang können Sie dann überlegen, wie sich die Schwächen und Risiken ausgleichen/minimieren lassen.

Stärken	Schwächen
Chancen	Risiken

6.4 ZWUP-Analyse: Ziele konkretisieren

Dieses Analyse-Tool kann nützlich sein, um sich seiner eigenen **Ziele** bewusst zu werden und einen Überblick darüber zu bekommen, was man erreichen möchte. Dabei hinterfragt man mögliche **Wege**, auf denen man seine Ziele erreichen kann. Man kann **Unterstützer** in Betracht ziehen, die beim Bestreiten der Ziele und Wege ebenso wie an der Lösung von Problemen beteiligt sein könnten und man setzt sich mit potenziellen **Problemen** auseinander.

Dieses Tool kann eine Konkretisierung und verschärfte Visualisierung der Ergebnisse der vorangegangenen Analysen sein.

Ziele	Wege
Unterstützer	Probleme

Impressum

Justus-Liebig-Universität Gießen

Institut für Germanistik

Büro für Internationales

Otto-Behaghel-Straße 10D, Raum 407

35394 Gießen

Mail: international@germanistik.uni-giessen.de

Telefon: 0641 – 9929083

Dr. Anika Binsch

Sprechzeiten: *Terminvereinbarung per Mail!*